

# CPC INFO

## Das Clubmagazin

Clubinfo Nr. 4 von 07.11.1991

Herausgeber: CPC Userclub Wuppertal

Rolf Knorre \* Postfach 20 01 02 \* 5600 Wuppertal 2

Telefon 0202 / 55 66 89 \* Telefax 0202 / 59 47 21

Konto Stadtparkasse Wuppertal BLZ 330 500 00 Kto. 105676

Hallo Freunde,

so kann das nicht weitergehen. Wir haben mit der Idee zum CPC Userclub die Vorstellung verbunden, allen verbliebenen CPClern (und es werden immer weniger) langfristig ein Forum für den Erfahrungsaustausch etc. zu schaffen. Wenn uns auch der eher schwache Rücklauf auf unsere Werbung schon überrascht hat, ist die momentane Situation aber noch viel schlimmer. Ich mußte z.B. länger mit der Infoerstellung warten, weil einfach nicht genug Material kommt. Die von uns angestrebten 30 Seiten monatlich sind scheinbar einfach nicht aufzutreiben. Bei einer Mitgliederzahl von rund 150 kaum zu glauben. Noch schlimmer ist aber die Zahlungsmoral vieler Mitglieder. Gleichzeitig mit diesem Info mußten wir fast 40 2. Mahnungen verschicken. Das sind Leute, die schon alle Infos bekommen, aber noch nicht eine Mark bezahlt haben! Dazu kommen dann noch diverse 1. Mahnungen. Seit Info Nummer 3 zahlen wir drauf. Daß das nicht lange gutgehen kann, ist wohl jedem klar. Wir hoffen wirklich, daß sich diese Probleme in den nächsten Wochen legen werden. Im schlimmsten Fall wird es sonst im neuen Jahr kein Info mehr geben. Wenn alle Mitglieder ihre Beiträge pünktlich und regelmäßig zahlen und sich zu einer etwas verstärkten Mitarbeit aufraffen machen wir weiter. Alles andere wäre doch schade. Jetzt aber viel Spaß mit dem neuen Info.

Rolf Knorre

INTERPOOL  
PO BOX 27  
88475 SCHWENDI  
GERMANY

LOVEBYTE

Hallo CPC-Fans !

Da die Mitarbeit am CPC Info leider immer noch nicht so groß ist , wie`s eigentlich wünschenswert wäre , habe ich mich durchgerungen , einen etwas längeren Beitrag zu leisten.

Also los geht`s :

1. Stellungnahme zu Christian`s Brief im CPC Info 2
2. Woher mit den CPC Informationen ?
3. Die beste Textverarbeitung
4. Colour Hardcopies mit dem Printer
5. Value for money

1. Christian , mittlerweile gibt es mehr wie nur ein paar Freaks (darunter sehr viele Cracker), die Spiele und Anwendungen in erstklassiger Qualität programmieren. Da mutet es natürlich seltsam an , wenn z.B. Black Mission Cracking einen Kopierschutz für ein Edel-Game codet. Jedoch machen mittlerweile sogar Cracker Werbung (jedenfalls auf den CPC), mehr Software zu kaufen. Was die ganze Raubkopiererei angeht: Wen hat es nicht schon geärgert, wenn er ein in der Werbung gepriesenes Spiel kauft und es dann sehr schlecht (um es vorsichtig auszudrücken) ist ? Selbst auf Spieletests in Fachzeitschriften kann man nicht 100% gehen, weil 1. eine Bewertung immer subjektiv ist , und 2. solche Magazine immer auf Anzeigen von Softwarehäusern angewiesen ist. Ein Spiel in einem Computershop zu Testen ist auch nicht so einfach , oder kann mir jemand Läden nennen in denen ich CPC-Soft testen kann ? Also laß ich mir halt Raubkopien schicken. Wenn mir ein Spiel oder eine Anwendung besonders gut gefallen, kaufe ich sie mir über Britische Mail-Order-Shops , die keine Phantasie-Preise verlangen.

2. So mancher weiß wahrscheinlich nicht , woher er neue Informationen über den CPC herbringen soll , da die CPC-International ja leider selber nicht darüber bescheid weiß. Das beste und informativste englische Magazin ist Amstrad Action. Ich bin jetzt seit 4 Jahren aus der Schule und kann die Amstrad Action ohne größere Probleme lesen. Klar, daß man manche Wörter nachschlagen muß , das sollte aber niemand davon abhalten sich das Magazin zu besorgen. Die AA hat sich auch was einfallen lassen , daß jeder Leser die Möglichkeit hat Spiele zu testen , und somit die Raubkopiererei etwas einschränkt. Teilweise sind auf der mitgelieferten Cover-Cassette spielbare Demos , wie z.B. der absolute Hammer Turrican 2 , aber es werden manchmal auch komplette ältere Games auf`s Band gebracht. Aber nicht nur Spiele gibt`s auf dem Coverband , nein vor 2 Ausgaben gab`s sogar den Assembler Devpac ! Die AA ist aber nicht nur ein Magazin für den absoluten Spiele-Fan sondern bietet auch sonst viele Informationen. Sogar Antworten auf Leserbriefe sind manchmal selbst für den Insider eine wahre Fundgrube. Einige der Briten beschwerten sich über die vielen Anzeigen, die in der AA abgedruckt werden. Aber der deutsche CPC-User wird jubeln , wenn er sie zum 1. mal sieht. Grund: Soft- und Hardware ist in GB sehr viel billiger als in Deutschland. Der Spitzensimulator F-16 Combat Pilot , von EDV-Obermaier



## CPC Info - Das Clubmagazin

für über 70 DM angeboten kostet dort nur 15 Pfund (also 45 DM) ! Porto nach Deutschland mit eingerechnet. Die AA kostet zwar 47 Pfund im Jahresabo (12 Ausgaben), aber es lohnt sich wirklich. Die Adresse lautet : Amstrad Action Subscriptions , Freepost , Somerton , TA11 7BR , Great Britain. Ach ja , hätt`ich fast vergessen. Wenn man die AA aboniert , bekommt man 1 Programm gratis dazu. In der AA73 (Oktober) hat man die Wahl zwischen: Gaza 2 (nicht besonders empfehlenswert), Builderland und dem Advanced OCP Art Studio (sehr empfehlenswert, läuft aber nur mit mind. 128 K, also benötigt man beim 464 `ne Speichererweiterung). Bezahlt wird am besten per Eurocheck.

3. Die beste Textverarbeitung für den CPC ist meiner Meinung nach Protex, da sie sehr schnell, anwenderfreundlich und nicht nur auf Diskette sondern auch auf ROM zu haben ist. Absolut unschlagbar ist Protex in Verbindung mit Prototype. In einer älteren AA steht , daß damit Laserdrucker-qualität mit einem 9-Nadler erreicht wird ! Und tatsächlich , schaut man sich die Anzeigen von Arnor, dem Hersteller von Protex und Prototype an , gehen einem die Augen über ! Verschieden Schriftarten (z.B.: angel-sächsisch, tschechisch, deutsch, polnisch und viele mehr), Spiegelschrift, viele nicht-Ascii-Zeichen, Niederstellen von Zahlen und Schrift z.B.  $H_2O$  oder  $X^2 = 6r + 10^3$  . Und das alles gestochen scharf mit einem DMP 2000 ! Prototype kann auch ohne Protex benutzt werden , allerdings benötigt Prototype mind. 128 K was durch die Features die geboten werden , aber nicht sonderlich verwundert. 464 und 664 User brauchen also wieder eine Speichererweiterung. Ich habe die Programme selber noch nicht , werde sie mir aber in ein paar Monaten zusammen mit einem Drucker (LC200 Colour) in England kaufen.

4. Von Datel Electronics Ltd. gibt`s jetzt einen Drucker-treiber für den Star LC-10 Colour und den LC-200 Colour, mit dem man Bilder in 16 verschiedenen Farben ausdrucken kann. Get it ! Preis : 20 Pfund. Adresse Datel Electronics Ltd., Govan Road , Fenton Industrial Estate , Fenton , Stock-On-Trent , ST4 2RS , Great Britain.

5. Beau Jolly`s Spielesammlung Big Box beinhaltet 30 (!) Spiele auf einer Cassette. Einige Highlights : Spindizzy Karnov , Super Hang On, Enduro Racer , Wonderboy und Real Ghostbusters. Zum Preis von 13 Pfund (ca. 39 DM) eine einmalig günstige Sammlung und auch als Weihnachtsgeschenk geeignet. Bezugsadresse: Proton Software , Enterprise House , Blackhorse Road , Letchworth , Herts , SG6 1HL , Great Britain Vielleicht , gibt`s den Sampler aber woanders noch billiger ? P.S.: 1 Pfund zum Preis wegen dem hohen Porto nach Deutschland dazudieren. Zahlen tut man am einfachsten wieder mit Euroscheck.

Ich glaube , vorerst habe ich genug vom Stapel gelassen. Jetzt sind erstmal die gefragt , die noch nicht`s für`s CPC Info geschrieben haben !

Good bye ,

Stefan

# CPC Info - Das Clubmagazin

Hallo CPC-Fans !

Was ist bloß los mit euch ?! Warum schreiben so wenig für die CPC Info ? So wie es aussieht haben die meisten Mitglieder den CPC aufgegeben oder vegetieren passiv im Hintergrund dahin. Insbesondere die Profis sind aufgerufen ihr Wissen wenigstens teilweise weiterzugeben ! Also Bleistifte gespitzt und ab geht die Post. Da sich Geld selbst mit so einem guten Computer wie dem CPC leider nicht simulieren läßt , werden die Mitglieder auch dazu aufgerufen endlich ihre Beiträge zu zahlen. So nun aber genug des Meckerns , jetzt geht`s richtig los mit meinem Beitrag.

1. Beschleunigung von Stop Press
2. Antwort zu Peter K. Frage zu Context
3. Englische Computer Clubs
4. Kommentar zu Mike B. Fanzines Tests
5. Einige Fragen von mir

1. Hallo Robert und Freddy Vossen ! Für Stop Press gibt es ein Programm , daß die Druckgeschwindigkeit erheblich steigert. Es heißt X-PRESS V.2.0 und kann für 19 Pfund bei M.J.C. und für 20 Pfund bei Medway King bestellt werden. Am einfachsten zahlt man per Euroscheck , notfalls schickt man das Geld (in Pfund) im doppelten Briefumschlag. Zu diesen Beträgen müßen , wegen der hohen Portokosten je noch ca. 1 Pfund dazugezählt werden.

Bezugsadressen:

M.J.C. Supplies  
2 the Arches  
Ickniel Way  
Letchworth  
Herts  
SG6 1UJ

Medway King  
77 Maldon Road  
Bitterne  
Southampton  
SO2 7AF

-Great Britain-

-Great Britain-

2. Hallo Peter K. ! Das dein Drucker immer Leerzeilen druckt liegt wahrscheinlich weder an Turbodata noch an Context, sondern an deinem Druckerkabel. Da der CPC nur einen 7 Bit Printer Port hat , statt üblicherweise 8 , muß das Kabel im wahrsten Sinne des Wortes, speziell für den CPC zugeschnitten sein. Das CPC-Druckerkabel unterscheidet sich von einem konventionellen dadurch , daß der Pin 14 Draht unterbrochen ist.



3. Hallo Terence W. ! Es gibt einige CPC Clubs in England. Die 2 Besten sind der WACCI (Worldwide Amstrad Computer Club) und die United Amstrad User Group. Die WACCI hat sage und schreibe 2000 (!!!) Mitglieder. An diesem Club sollten wir uns wirklich ein Beispiel nehmen, Leute. Dieser Club bringt monatlich ein Fanzine heraus. Themen: CP/M, CPC News Scene, programming in MC, Cobol, Forth, Pascal, Basic, Utility Reviews, Hardware Projekts und noch einiges mehr. Erwähnenswert ist noch die umfangreiche PD& Homegrown Library (Homegrown Software sind Low Cost Programme deren Copyright beim Club liegt, also keine PD). Jährlich kostet der Spaß 27 Pfund. Eine Probe Ausgabe des Fanzines kostet rund 2 Pfund.

Adresse:

WACCI  
9 South Close  
Twickenham  
TW2 5JE  
- Great Britain -

Und jetzt zu der United Amstrad User Group, die eigentlich kein Club ist, aber sie hat's trotzdem in sich. Das Fanzine CPC USER erscheint (leider) 2 monatlich. Auch hier bekommt man einiges geboten. Eine Probe Ausgabe kostet auch hier um 2 Pfund.

Adresse:

United Amstrad User Group  
Chairman Tony Baker  
26 Uplands Crescent  
Fareham  
Hants  
Po16 7JY  
- Great Britain -

4. Hallo Mike B. ! Ich verstehe nicht das du die CPC-Challenge so runter machst (von wegen nur für Spielefanatiker und so) Deine eigene Fanzine hatte zwar oft das bessere Layout, aber nie mehr Tests und Informationen. Um es mit deinen eigenen Worten auszudrücken : es ist absoluter Schwachsinn die CPC-Bild gegenüber der CPC-Challenge so gut zu beurteilen. Was das verfälschen von Leserbriefen oder Berichten angeht, solltest du als Fanzine Herausgeber wissen, daß es nicht immer einfach ist Leserbriefe ganz abzudrucken. Oder hast du womöglich noch keinen Leserbrief bekommen ?. Selbst bedeutende Tageszeitungen kürzen Briefe oder schreiben Berichte um. Nix für ungut ! Ich wünsche dir und uns Lesern eine Menge Spaß und Information mit deiner wiederbelebten CPC-Power International !

5. So nun habe ich mal einige Fragen an die Profis:  
Was ist der Unterschied zwischen Hardware und Software Sprites bzw. Hard- und Software Scrolling ?  
Was genau bezeichnet man als Raster interrupt?  
Auf eure Antworten wartet brennend

euer

Stefan

Stephan Mendorf  
Am See 9  
4100 Duisburg 26  
Telefon: (0203) 726569

CPC 6128 mit GT 65,  
Stardrive 5,25"  
2\*40 Tracks mit  
Seitenumschalter,  
DMP-2000 und einiges  
andere

Hallo,

zunächst einmal muß ich mich bei Herrn Lippmann entschuldigen, denn meine DIP-Schalter Einstellung in der Ausgabe 2 war falsch. Hier die Korrektur:

ON OFF ON ON ON OFF ON ON    ON ON ON ON OFF OFF ON ON ON ON

Die meisten Schaltereinstellungen sind aber für das korrekte Arbeiten von Pro-Design unwesentlich. Mich würde auch interessieren, ob der Ausdruck jetzt funktioniert.

Ich möchte euch in dieser Ausgabe einige Erfahrungen zum Thema Datenaustausch mit dem PC mitteilen.

Ich benutze als zweites Laufwerk ein 40 Spur 5,25" Laufwerk mit Seitenumschalter. Daher beschränkt sich auch dieser Bericht im wesentlichen auf diesen Laufwerkstyp.

Vorweg sei gesagt, daß PC-User unter DR-DOS am besten wegkommen. Dieses Betriebssystem kann nämlich das CPC IBM Format ohne zusätzliche Software bearbeiten, denn es ist nichts anderes als das IBM CP/M 86 SS Format. Unter MS-DOS funktioniert das nicht, was wohl auf die Konkurrenz zwischen Microsoft und Digital Research zurückzuführen ist.

Das Programm, das im CPCAI Sonderheft 7-88/89 abgedruckt wurde, hat mir eigentlich immer gute Dienste erwiesen. Im dazugehörigen Artikel steht, daß ein einseitiges PC-XT Format zur Konvertierung ausreicht. Das ist nicht ganz richtig, denn es muß ein solches Format sein, damit der PC mit der Diskette etwas anfangen kann. Die 5,25" Diskette muß vorher auf einem PC-XT mit "FORMAT <Laufwerk:> /1" formatiert werden. Bei HD-Laufwerken muß zusätzlich der Parameter /4 angegeben werden.

Das Programm steigt bei einer Dateigröße ab etwa 60kB aus. Es ist auch nicht in der Lage, die deutschen Umlaute für den Gebrauch unter MS-DOS zu konvertieren.

Es wird auch einige kommerzielle Software angeboten. Ich möchte allen meine zahlreichen Enttäuschungen ersparen. Fast alle Programme arbeiten nur mit 2\*80 Spur Floppys oder Zusatzhardware einwandfrei zusammen, obwohl dies selten in der Werbung so erwähnt wurde. Ich stelle deshalb hier auch nur kostengünstige Verfahren vor.

Die einfachste Lösung zur Konvertierung stellt eine PC-Shareware zur Verfügung, die es in sich hat. Mit Hilfe dieser Programmsammlung kann ein PC nahezu alle CP/M Formate lesen, schreiben und auch formatieren. Ausgenommen sind der Apple II, der C64 und der C128, was ich natürlich nur der Vollständigkeit halber feststellen möchte. Die Formate müssen allerdings zum Laufwerk des PC passen. Wenn der PC ein 80 Spur Laufwerk hat (was



nicht unbedingt ein HD-Laufwerk sein muß) können auch 2\*80 Spuren, wie etwa beim Vortex-Format, bearbeitet werden, wenn er nur ein 40 Spur Laufwerk hat, nur 40 Spur Formate. Bei den normalen CPC Formaten können die Disketten trotz Umschalter nur einseitig verwendet werden. Alle diese Formate müssen aber noch in die ansonsten fast vollständige Formattabelle aufgenommen werden.

Es wird auch ein CP/M Emulator zur Verfügung gestellt, mit dem es mir z. B. gelungen ist, dBaseII (M&T CP/M Version) auf dem PC lauffähig zu installieren. Zur genauen Bedienungsweise der Programme, die sich im übrigen "22DISK" und "22NICE" nennen, folgt später mehr. Ich möchte mich hier bei Wolfgang Schubert bedanken, der mir 22DISK zugeschickt hat.

Der Datenaustausch ist somit nicht nur auf Texte beschränkt. BASIC-Programme, die mit SAVE"PROGRAMMNAME.BAS",A abgespeichert wurden, können beispielsweise unter GW-BASIC eingeladen werden und sind z. T. sofort lauffähig. Meistens müssen aber einige Befehle angepaßt werden. Quelltexte anderer Sprachen wie Turbo-Pascal brauchen in der Regel nicht modifiziert zu werden. Im Grunde gibt es so viele Möglichkeiten der Anwendung, daß ich hier speziell nur noch zwei erwähnen möchte:

- Datenaustausch Multiplan CPC <=> PC

Tabellen, die mit dem Zusatz Symbolisch im sogenannten SYLK Format abgespeichert wurden, lassen sich mit derselben Option von Multiplan 4.0 übernehmen. Hier müssen nicht einmal deutsche Umlaute in den Texten konvertiert werden.

- Stop-Press Seiten

In der CPCAI 10/89 wurde einmal ein Programm namens AMX-Printer abgedruckt, das schnelles Drucken von Page-Maker oder Stop-Press Seiten ermöglicht. Irgend jemand hatte auch im letzten Info nach so einem Programm gesucht. Einige kleinere Änderungen an diesem Programm ermöglichen es, daß die Ausgabe nicht an den Drucker, sondern an eine Diskettendatei gesendet wird:

```
4020 openout"file.ext"  
4210 wend:closeout
```

PRINT#8 in den Zeilen 4180,4620 und 4640 in PRINT#9 ändern

Startet man jetzt wie gewohnt den Druckvorgang, wird eine Datei auf die Diskette geschrieben. Bei einer ganzen DIN A4 Seite beträgt ihre Größe bei einer vertikalen und horizontalen Qualitätsstufe von 2 genau 177 kB, was gerade eben der Kapazität des DATA-Formats entspricht. Experimentieren, z. B. mit Seitenausschnitten und höheren Qualitätsstufen, lohnt sich.

Diese Datei wird nun auf den PC übertragen. Der Drucker muß ein Epson-kompatibler 9-Nadler sein. Ansonsten müssen die SteuerCodes von AMX-Print geändert werden. Der Ausdruck erfolgt mit "copy filename.ext /b prn". Je nach DOS Version ist der letzte Parameter möglicherweise ein anderer. Die Seite wird auf einem LX800 von Epson in weniger als 10 Minuten ausgedruckt.

# CPC Info - Das Clubmagazin

Sinngemäß gilt das oben geschilderte auch für alle Hardcopyprogramme, die die Daten ausschließlich mit dem BASIC Befehl PRINT#8 an den Drucker senden. Die Anpassung von Maschinenprogrammen ist etwas schwieriger bis unmöglich.

Ich schreibe viele Texte, die ich am Arbeitsplatz benötige, auf meinem CPC. Damit ich sie z. B. unter Word 5.0 weiterbearbeiten kann, müssen vorher die deutschen Sonderzeichen konvertiert werden. MS-DOS benutzt intern andere Codes für die Darstellung der Umlaute und einiger anderer Zeichen. Die Codes sind in den beiden folgenden Tabellen aufgeführt:

IBM-Zeichensatz (MS-DOS):			CP/M:		
Zeichen:	ASCII-Code:		Zeichen:	ASCII-Code:	
Ä	-->	142	Ä	-->	91
ö	-->	153	ö	-->	92
Ü	-->	154	Ü	-->	93
ä	-->	132	ä	-->	123
ö	-->	148	ö	-->	124
ü	-->	129	ü	-->	125
ß	-->	225	ß	-->	126
§	-->	21	§	-->	35

Unter CP/M müssen die Umlaute installiert sein, ansonsten gelten diese Codes für geschweifte und eckige Klammern oder andere Zeichen.

Ich überlasse solche Arbeiten immer dem PC, da es wesentlich schneller geht. Die Umlautkonvertierung kann unter Word mit Hilfe eines Makros und der "Suchen und Ersetzen" Funktion automatisiert werden. Diese Funktion gibt es natürlich auch in den CPC-Textsystemen. Wenn man aber einen 30kB langen Text unter Wordstar bearbeitet, dauert es ziemlich lange, bis das Ergebnis vorliegt.

Manche Textverarbeitungen (Tasword, usw.) benutzen auf dem CPC noch andere Codes für die Umlaute. Wenn diese bekannt sind, geht es aber genauso einfach. Schwierig ist es bei Prowort, da hier das Suchen und Ersetzen wirklich fehlerhaft ist. Es gibt aber auch hier eine Lösung, die diesen Rahmen aber sprengen würde. Wer daran interessiert ist, kann sich bei mir melden.

## 22NICE und 22DISK

Die Installierung dieser Software auf dem PC ist nicht ganz einfach. Das ganze Paket muß zunächst einmal entpackt werden. Dazu müssen die 3 EXE Dateien der Diskette von einem Unterverzeichnis der Festplatte aus aufgerufen werden. Dann wird das Installierungsprogramm von 22DISK aufgerufen. Jetzt ein Tip: Die letzte Frage "Automatische Installation?" muß bei manchen PC's verneint werden, da es sonst zu einem Systemabsturz kommt. Die Installation läuft aber trotzdem fast automatisch ab.



# CPC Info - Das Clubmagazin

Anschließend wird die Formattabelle um das CPC-Data und System Format ergänzt.

```
stripidx cpmdisks.def cpmdisks.dat
```

Die Tabelle liegt jetzt im ASCII Format vor. Mit einem Editor wird das File CPC.DAT , das getrennt und ungepackt auf der Diskette vorliegt, als Block ergänzt, wenn möglich alphabetisch einsortiert.

```
genindex cpmdisks.dat cpmdisks.def
```

Das Programm CMENU kann nun gestartet werden. Es läuft menügesteuert ab und ist leicht verständlich.

Auf der Diskette befindet sich auch eine ca. 60 Seiten lange, ausführliche englische Anleitung.

Wer mir eine 360kB formatierte 5,25" Diskette in einem frankierten und adressierten Rückumschlag schickt, bekommt 22NICE von mir zugesandt. Wer die Diskette mit CPC-PD bespielt, kann sich das Frankieren sparen. Ich suche z. B. NSWEEP, den WS-Tuner oder andere Sachen. Wer Fragen hat, kann mich auch anrufen.

Allen, die diesen Artikel für ein Sakrileg halten, sei gesagt, daß der CPC immer noch mein liebstes Kind ist. Ich kann meinen Arbeitgeber aber nicht davon überzeugen, alle Arbeitsvorgänge auf den CPC umzustellen. Auch er hat festgestellt, daß ein 486er manchmal im Vorteil ist.

Ich möchte noch einige Sätze am Mike Behrendt richten. Ich stimme Dir, was die Tabelle von Ulrich Triphan mit den Systemadressen angeht, völlig zu. Er war aber der einzige, der sich auf meine Annoncen in Ausgabe 2 gemeldet hat. Er hat sich sehr engagiert, was in der CPC-Szene wirklich selten geworden ist. Deine Beiträge, auch in anderen Veröffentlichungen, sind auch sehr gut und wichtig. Es kann aber nicht jeder einen professionellen Artikel beisteuern.

Ich bin auch CPC-User der ersten Stunde, d. h. seit der Markteinführung in Deutschland. Was der Szene in fast sieben Jahren nicht gelungen ist, soll jetzt stattfinden? Es bleibt zu wünschen, daß die einzelnen User jetzt endlich etwas zusammenrücken, was in der gesamten vorherigen Zeit wohl kaum der Fall war. In keiner anderen Computerszene habe ich soviel Dummheit, gepaart mit arrogantem Verhalten erlebt. Wer dem CPC trotzdem bis jetzt die Stange gehalten hat, sollte eigentlich belohnt werden. Jeder der sich jetzt in irgendeiner Form aktiv an diesem Magazin beteiligt, leistet für alle einen wichtigen Beitrag.

---

Wer kann mir Tips oder eine ganze Lösung zu Mindshadow geben? Ich komme nicht einmal von der Insel herunter und alles, was ich dort aufsammeln kann, sind ein Weinstock und ein Schneckenhaus.

Wer hat Probleme mit Rick Dangerous II? Ich weiß zu jeder Falle den Weg, um an ihr vorbeizukommen. Hilfe gibts mit frankiertem und adressiertem Rückumschlag.

Manuel Marksteller, Röpke 19, 2000 Hamburg 65, Tel. 040-6012907

# CPC Info - Das Clubmagazin

Herbert Steiner  
Wilhelm-Weber-Str.35  
2900 Oldenburg

Schneider CPC464 mit 3 Zoll Floppy  
Matrixdrucker SEIKOSHA SP-1000CPC

Thema: Rettung gelöschter Programme.

```
100 REM Programm-Retter
110 REM Einzelne Programmschritte auf den PF-Tasten
120 REM Herbert Steiner - Wilhelm-Weber-Str.35 - 2900 Oldenburg
130 MODE 2
140 PRINT"Geloeschte Programme retten.":PRINT"-----":PRIN
T:PRINT"Geht nur, wenn noch keine Sicherungen auf di
eser Diskette erfolgt sind.":PRINT"-----"
142 PRINT"Bitte die nachfolgenden Anweisungen beachten !":PRINT"Programmausfuehr
ung mit den PF-Tasten":CALL &8818
150 PRINT"1.) PF-Taste 1 druecken - -grosse ENTER-Taste":PRINT" Speichers
telle fuer geloeschte Programme"
160 KEY 129,"POKE &A701,225"
170 PRINT"2.) PF-Taste 2 druecken - grosse ENTER-Taste":PRINT" Auflistun
g aller gefundenen Dateien."
180 KEY 130,"CAT"
190 PRINT:PRINT" Nun erscheinen nur geloeschte Programme und Dateien."
200 PRINT
210 PRINT"3.) PF-Taste 3 druecken - grosse ENTER-Taste":PRINT" Programmn
ame eingeben"
220 KEY 131,"INPUT A$"
230 PRINT"4.) PF-Taste 4 druecken - grosse ENTER-Taste":PRINT" Laden des
Programmes"
240 KEY 132,"LOAD A$"
250 PRINT:PRINT" Programm auf eine andere Diskette abspeichern."
260 PRINT"-----"
270 PRINT"5.) PF-Taste 5 druecken - grosse ENTER-Taste":PRINT" Speichers
telle fuer sichern wiederherstellen"
280 KEY 133,"POKE &A701,0"
290 PRINT"6.) PF-Taste 6 druecken - grosse ENTER-Taste":PRINT" Programmn
ame eingeben fuer Ausgabe"
300 KEY 134,"INPUT B$"
310 PRINT"7.) PF-Taste 7 druecken - grosse ENTER-Taste":PRINT" Sichern d
es Programms"
320 KEY 135,"SAVE B$"
330 PRINT" Pf-Taste 2 druecken (CAT) ? "
360 END
```

Mit diesem kleinen Progämmelchen kann man gelöschte Programme retten. Die Programmschritte werden erklärt. Bedingung ist, daß auf der Diskette nach dem Löschen kein Programm oder Datei gesichert worden ist.

Die Ausführung der einzelnen Programmschritte erfolgt über Drücken von Tasten des Zehnerblocks. Ich will damit zeigen, wie man diese Tasten in selber geschriebenen Programmen benutzen kann.

Einmal habe ich keinen Erfolg gehabt. Und zwar erhielt ich folgende Fehlermeldung: Direct command found  
Das heißt: Eine Zeile ohne Zeilennummer wurde gefunden, während ein Programm von Cassette geladen wurde. Ich habe aber nicht mit Cassette, sondern mit dem Diskettenlaufwerk gearbeitet.

Wer weiss des Rätsels Lösung?

2.Thema: Die Mitarbeit an unserem INFO ist miserabel. Jeder von uns weiss doch irgendwelche kleinen Tips und Tricks und sollte die doch den anderen CPC-Fans mitteilen. Also setzt Euch auf den Hosenboden und arbeitet fleißig mit.



Dinkel Ulrich / Rossow Klaus  
Tannhäuserstr.8c  
8802 Wolframs-Eschenbach  
09875/1359 od. 0981/12030

CPC 6128 m. Farbmonitor  
2.Laufwerk FL3 (G+L elektronik)  
3,5"  
FD1  
DMP 2160

- Anfrage zum Thema:
- 1) Betriebssystem ZCPR
  - 2) Grafikprogramm DR DRAW - Druckertreiber
  - 3) 8.Bit am Drucker
  - 4) Bildschirmfilter
  - 5) Diskpara V. 1.2
  - 6) B360K - Format unter Basic
  - 7) User Liste der CPC Info Leser

- 1) Seit kurzem gibt es das neue Kleid für CP/M Plus, genannt ZCPR. Erstellt wurde das Programm von Richard Conn und Jay Sage. Was in allen Beschreibungen vernachlässigt erwähnt wurde ist die Kompatibilität zu den bisherigen CP/M Plus Programmen, wie z.B. Wordstar 3.0 / dBaseII / Multiplan / DR DRAW / Turbo Pascal 3.0 usw.  
Frage:  
Laufen diese Programme sofort und fehlerlos auf dieser Betriebs-systemsverbesserung ?  
( dann ist es eine deutliche Verbesserung für alle CPC-User)
- 2) Gibt es einen universellen Grafik-Druckertreiber für den CPC 6128 ? Weder beim Epson-Drucker FX800, noch beim Schneider DMP 2160 funktioniert der Druckertreiber aus dem Profi-Programm "DR DRAW".(DDFXHR8.PRL)  
Das Grafikprogramm ist ohne eine saubere Ausdrucksmöglichkeit seinen Preis nicht wert !
- 3) Wer kennt eine 100 % sichere Beschreibung um das 8.Bit am CPC 6128 zu aktivieren ?
- 4) Welchen Vorteil bringt der Bildschirmfilter am Colour Monitor und wo ist er am kostengünstigsten erhältlich ?
- 5) Ich bin Besitzer eines 2 x 80 Spur 3 1/2" Diskettenlaufwerkes und wollte dieses maximal nutzen. Aus diesem Grund habe ich mir die Programmdiskette Diskpara besorgt. In der Beschreibung wird von einem 830 KB - Format gesprochen welches auf allen diesen Laufwerken zu installieren geht. Warum bei meinem nicht ?  
Außerdem hat dieses Programm ein sehr großes Manko, bei Formatierung und Einstellung des Formates auf dem Laufwerk muß immer die Originaldiskette eingelegt werden, was ein unheimliches Hindernis bedeutet. Kopierschutz ist hier mit Sicherheit falsch gewählt worden. Was ist hier zu tun ?
- 6) Bei meinem Diskettenlaufwerk war bereits ein Formatierungs-programm dabei (B360K.COM,und B360K.BAS).  
Nur leider macht die Anwendung unter diesem Format in BASIC Probleme, wenn in einem Grafikprogramm zu viele SYMBOL AFTER Befehle enthalten sind. Dann steigt das Programm aus.  
Wie kann man das umgehen, durch welche Umprogrammierung ?

## CPC Info - Das Clubmagazin

- 7) Zwecks Programmaustausches fänden wir es gut, wenn jedes Mitglied auch eine Mitgliederliste bekommen könnte. Besteht hier Interesse ?

Nun für heute wollen wir es damit belassen. Auf unsere bisherigen Fragen hat sich noch nichts getan. Wir hoffen das wenigstens Sie Herr Knorre aus Ihrem Erfahrungsbereich uns weiterhelfen können.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Viele Grüße aus Wolframs-Eschenbach und Ansbach senden

Ulrich Dinkel und Klaus Rossow.

---

Gottfried Klonz  
Str. der Freundschaft 31  
D-5400 Sondershausen

CPC 6128 mit 5 1/4 Laufwerk  
Farbmonitor und  
EPSON RX-80F/T+

Hallo  
-----

Da ich auch ein Anfänger in bezug auf dem CPC bin, was ja auch nicht anders sein kann, bin ich für jeden hinweiß dankbar. Besonders gilt das für die Software die auf unseren KC,s in vieler hinsicht anders ist und bei der ich auch heute noch keinen richtigen einblick gewonnen habe da es den KC/4 erst in den letzten Jahren zu kaufen gab. Mein Hardwaretip bezog sich auf den Monitor der zu den KC,s in Mühlhausen zu kaufen gibt und ich schnell rausgefunden habe das der Monitor auch sehr gut am CPC läuft und mir gedacht es könnte anderen auch helfen, ganz besonders weil sie recht billig sind. In bezug auf den beiträg von Mike Behrendt der ja ein Profi zu sein scheint, denke ich wir sollten niemanden aus unseren Club so lächerlich machen wie er das getan hat. Wenn er der meinung ist das ist falsch, so finde ich das ganz toll wenn er sein wissen weiter gibt, aber bitte nicht so. Vielleicht hat er an meinen und an anderen beiträgen genauso mitleidige bemerkungen zu machen, nur dann werde ich und ich nehme an andere auch, auf meine mitarbeit verzichtem. Ich dachte das unser Club dazu dienen soll, anfängern zuhelfen und nicht bei den ersten fehlern gleich in lachkrämpfe und sogar in Trauer zu verfallen. Meiner meinung nach ist das sehr deprimierend. Ich will hoffen das ich mit meinem beiträg oder mit fehlern im selben nicht die gleichen regungen hervorrufe. Nun noch etwas anderes: Wer könnte mir bei bezahlung die bedienungsanleitung vom EPSON-RX-80F/T+ Drucker ablichten oder dieselbe mir dazu zur ferfügung stellen. Ich wäre sehr dankbar da mir jeder hinweis zu diesem Drucker fehlt. Einen hinweis in bezug auf den Monitor sei noch gestattet. Es ist leider nötig ein externes Netzteil zu benutzen da dieser Monitor keine betriebsspannung für den CPC bereit stellt. Aber ein einfaches Steckernetzteil hilft da weiter, oder der Grünmonitor muß anbleiben. So das soll es für heute gewesen sein



Christian Beckhaus  
In den Peschen 53  
4100 Duisburg 14  
Tel: 02135-25125

CPC 6128

1. PD zum Zweiten, oder ich versuche es nochmal verständlich!?
2. Englische Clubadressen
3. Ein Angebot
4. Anfrage: Rollenspiele

1. Hallo Herbert Steiner!

Also ich will es hier nochmal gut machen, okay?

Ich nehme mal einfach an, daß Du den Artikel "Dateien-Kompression" in der CPC 10/11 auf Seite 42 gelesen hast. Dort steht alles ganz ausführlich erklärt, und ich brauche daher hier nicht noch mal damit anfangen. Der Vergleich mit der "großen EDV" (es bleibe mal dahingestellt, was hier groß oder klein ist!) ist schon gar nicht so verkehrt. Komprimieren heißt nach bestimmten mathematischen Formeln eine Datei auf möglichst kleine Längen zu bringen. Hast Du dies mit einer Datei gemacht, dann kannst Du sie in ein Library (auf Deutsch: Bibliothek) einfügen, und dieses Library kann dann eine ganze Menge von Dateien enthalten. Jetzt wird es sehr (AMS)DOS-spezifisch! Nicht jede Datei wird mit Ihrer eigentlichen Länge abgespeichert, DU siehst das schon unter BASIC, wo auch nur eine Einzige Programmzeile auf der Disk genau 1KB beansprucht. Dieses eine Kilobyte läßt sich aber nun wieder in Records (=128 Bytes) unterteilen. Das Library-Programm hat nun die Aufgabe solche ungenutzten Records bei anderen Programmen mit Informationen aus anderen Programmen zu füllen, damit Du auf der Disk Platz sparst. Du kannst nun Deine Dateien selbst nach einem bestimmten Verfahren komprimieren, oder das einem Programm überlassen. Und dafür gibt es den ARCer, der sucht sich die beste Kompressionsart heraus, komprimiert und packt die Datei oder Dateien in EINE Datei. Natürlich kann er auch den umgekehrten Weg, denn Du mußt ja vielleicht auch mal wieder an Deine Dateien dran. Praktisch sind solche Programme, wenn Du zum Beispiel an einen anderen User eine Disk schickst, Du bekommst dann nämlich mehr auf die Diskette drauf.

Hier ein paar Adressen für Public Domain-Software:

- PDI, Postfach 1118, 6464 Linsengericht
- Helmut Jungkuz, Zacherlstr. 14, 8045 Ismaning
- Florian Jungkuz, Beethovenstr. 22, 7182 Gerabronn
- Martin Kotulla, Kronacher Strasse 7, 8500 Nürnberg 90
- J. Fak, Neumühle 38, 8802 Weihenzell
- Peter Breuker, Rektenstr. 10, 4930 Detmold 1

Preise zwischen 6.50 DM und 30.- DM, je nach Disktyp und Vertreiber.  
(Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder absoluter Richtigkeit der Angaben.)

2. Hallo Terence Worley! Und andere Interessierte!

Du hattest nach Adressen von englischen Computer Clubs gefragt, hier ein paar Adressen.

K&M Computer  
140 Sandy Lane Centre  
Skelmersdale, GB- Lancashire WN8 8LH

# CPC Info - Das Clubmagazin

WACCI (Public Domain User Group)  
c/o Steve William  
9 South Close  
Twickenham  
Middlesex TW2 5JE

Wenn Du die Möglichkeit haben solltest an englischsprachige Zeitschriften zu kommen, dann solltest Du einmal dort hinein schauen. Falls Du nichts dagegen hast, ich habe Kontakt zu einem hier in Deutschland stationiertem Engländer, gebe ich Ihm mal Deine Adresse.

3. Wer Interesse an Komprimierern und Packern hat, der kann mir auch eine Disk schicken (3"; 5.25"/80Spuren) und etwas Rückporto. Ich kopiere dann entsprechende Programme auf die Disk.

4. Ich hätte gerne ein paar Informationen über Rollenspiele allgemein und auf dem CPC. Wer kann mir da Tips geben, und mir vielleicht Programme nennen, die sich mit Fantasy befassen? Ich habe den Artikel in der CPC International gelesen und mich interessiert das Thema sehr. Vielen Dank schon mal im voraus.

Das war es von mir für diese Ausgabe.  
Tschöö,

*Arsten*

---

Rainer Bieber Ueber dem Berg 1 5231 Mammelzen

An

R. Knorre

Postf. 200102

5600 Wuppertal

Betr:

Info ueber alle Leistungen des Userclub  
"Stichwort CPC"

Mein Rechner Typ:

CPC 464, GT65 & CTM640, DD1 & FD1, EPSON LX-400

Ich haette noch eine frage, an Sie oder dem Userclub.

Ich habe eine Vortex RAM-Erweiterung Sp64.

Die RAM-Karte past nicht ueber die Grundplatine, die Z80 CPU und das Gate Array sind auch anders angebracht als im Benutzerhandbuch.

Ich habe schon die Verbindungen verlaengert, so das die RAM-Karte auserhalb des Rechner ist.

Der Rechner meldet sich auch, ohne Controller, mit dem ID-Steckbrief aber mit aufgesteckten Controller spielt der Rechner nicht mehr mit.

Wie oder wer kann Mir helfen?



# CPC Info - Das Clubmagazin

Klaus Weber (20)  
Faberstr. 23  
8500 Nürnberg 60

Hardware: CPC 6128, grün  
DMF 2160, Amstrad  
FD 1Mb, Otten & Fecht

Telefonnr.: 0911/687182

Software: PROWORT (dt. PROTEXT)  
ARNOR C Compiler  
MAXAM II Assembler  
diverse Spiele  
diverse Anwendungen

Helou CPC-User,

zum ersten mal bin ich Mitglied in einem Club. Ich bin recht interessiert an Büchern & Software zum CPC. Diesbezüglich mach ich den Vorschlag, daß alle User in ihren Briefen ihre Ausrüstung testen. Echte Schwächen stellen sich erst im täglichen Umgang heraus. Ich mache damit jetzt einen Anfang.

Zu ARNOR C oder MAXAM II kann ich noch nichts sagen, da ich sie erst seit kurzem besitze und gerade versuche C zu lernen (wie wärs mit einem Tip zu einem guten C-Buch). Da beide einen Editor benutzen, der ein Teil von PROWORT ist, patchte ich die Lader der beiden mit einem Diskettenmonitor so, daß sie statt PROTEXT nun PROWORT laden, falls der normale Editor APED nicht gefunden wird. Der freigewordene Platz reichte gerade um eine gemeinsame Startdiskette für alle drei Programme zu fabrizieren.

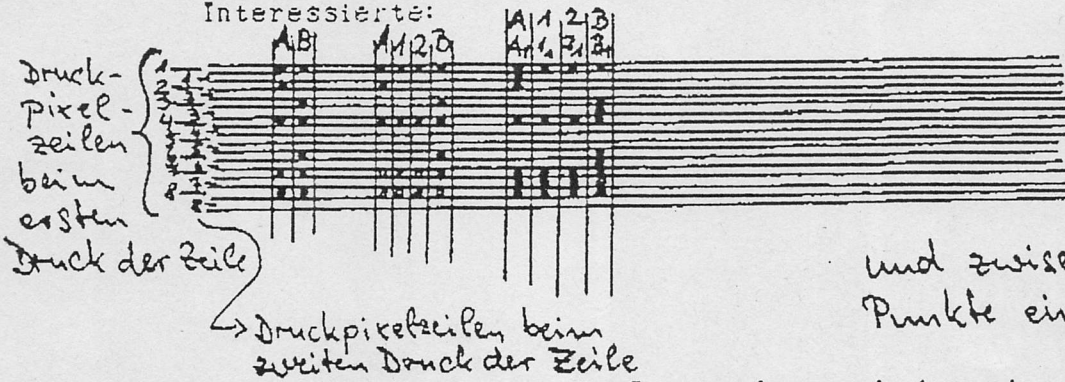
Als ich vor einem Jahr meine Abitur-Facharbeit schrieb, besaß ich die Ramdisk noch nicht und das managen des Files beanspruchte PROWORT so, daß ich beim Kopieren einer ganzen Seite vom Anfang zum Ende der Arbeit eine Minute Kaffeepause einlegen konnte. PROWORT verarbeitet zwar Files, die von der Diskettenkapazität in der Länge beschränkt werden, aber da bei Textveränderungen eine Sicherheitskopie angelegt wird, stieß ich mit der 32 Kb Textdatei schon bald an die Grenzen der Disk, da auch noch andere Files drauf waren. Heute noch bin ich begeistert welch eine Beschleunigung PROWORT erfuhr nach Erwerb der Ramdisk. Das Konfigurationsprogramm wurde so gestellt, daß die Textdatei auf Laufwerk C und die temporären Dateien auf Laufwerk D eingerichtet wurden. Es gab nun keine zeitlichen Probleme mehr beim Schreiben. Oben genanntes Kopieren verlief in Sekundenschnelle und auch das Arbeiten mit zwei Texten gleichzeitig ging superschnell. Das einzige Feature das ich bei PROWORT vermisste ist die Verarbeitung von Graphik und ein ähnlich gutes Druckprogramm wie jenes bei SIGNAL auf dem ATARI. Die Druckqualität wird also durch den verwendeten Drucker bestimmt; dessen Möglichkeiten aber vollständig ausgenutzt werden können.

Die Ramdisk ist hardwaremäßig gelungen. Mit RSX-Befehlen ist es möglich auf jedes der 1.048.576 Bytes schnell zuzugreifen. Als Software wurde ein komplettes AMSDOS-kompatibles DOS geschrieben, welches als ROM seine Arbeit tut. Unter CPM stellt ein 1Kb-File auch hier 6 Laufwerke a 169 Kb zur Verfügung. Es wäre alles gut, wenn bei der DOS-Programmierung nicht dumme Fehler gemacht worden wären, die dazu führen, daß bei ihrer Unkenntnis gelegentlich ein Directory (!) der Ramdisk zerstört wird. Weiterhin war der Befehl, der unter CPM ein Laufwerk I mit 1Mb Speicher generieren sollte nirgends auffindbar.

Da ich den Quellcode des DOS besitze, wäre es möglich Veränderungen vorzunehmen und ein neues ROM zu brennen. Leider traue ich mir dies allein nicht zu. (es fehlt mir z.B. der Rom-Brenner). Der ehemalige Firmenbesitzer konnte mir telefonisch nicht weiterhelfen und wollte es offensichtlich schriftlich auch nicht. Meine Vermutung, daß ein ausgereifteres Eprom existiert - siehe Ramdisktest in PC-Internat. 11/88 S.48, wo der Befehl 'Fast1M getestet' wurde - bestätigt sich hoffentlich. RAM-Disk Besitzer von Otten & Fecht meldet euch bei mir. Vielleicht können wir zusammen Probleme mit der Ramdisk durch Diskussion

& Aktion aus der Welt schaffen. Sieht man von diesen Schwächen ab, so läßt sich doch recht gut mit der Randisk arbeiten.

Der DMP leistet seit 3 Jahren unverwüstlich seine Arbeit. Für 100 Mark mehr gibt es aber einen Star-Drucker, der 3 Schönschriften hat. Das Beste aus ihm rauszuholen war deshalb immer mein Ziel. Ich überlegte mir z.B. wie man Bildschirmhardcopies ausdrucken könnte ohne die typischen 9-Nadeldrucker-Pünktchen. Die gefundene Routine baute ich in ARTWORK ein und es war eine Freude die nun gedruckten mit den älteren Bildern zu vergleichen. In Heft 10/11 91 CPC-International kann man die Artworxerweiterung abtippen. Die Grundidee hier nun aber für Interessierte:



Es werden also zwischen zwei horizontal benachbarte Punkte zwei Punkte gedruckt —

und zwischen vertikal benachbarte Punkte ein Punkt gedruckt!

\*Aus A mache noch zwei Bytes, die nach A noch vor B gedruckt werden. Da sich die Datenmenge dabei verdreifacht muß man vom 640 CRT Graphik Modus des Druckers auf vierfache Dichte (640\*3=1920) schalten.

nr1 = nr2 = (A and B). Durch diese Operation wird in nr1 bzw. nr2 nur ein Punkt gesetzt falls er in A und B vorhanden ist.

\*Aus A mache ein Byte, welches nach einem Zeilenvorschub von 1/216 Zoll an die gleiche Abszisse wie A gedruckt wird.

A1 = (A and ((A einmal nach "oben" rotiert))). Durch diese Aktion wird in A1 ein Punkt gesetzt, falls in A und dem rotierten A die Bits gesetzt sind. Z.B.: &x11010011 and &x10100110 ergibt &x10000010

A and (A rotiert) = A1

Test "Schneider CPC Systembuch" vom Sybex Verlag.

Dieses Buch hat mir sehr geholfen beim Einsteigen in Assembler. RSXc programmieren oder die Übergabe von Daten von Basic an ein Assemblerprogramm seien nur zwei Beispiele. Mit dem ROM-Listing Buch konkurriert es nicht. So geht der Autor Günter Wolgk nicht auf das Basic-ROM ein. Der leicht verständliche Schreibstil und sein breiter Inhalt machten es zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis: 1. Datenspeicherung, Datenstrukturen, Datentypen, Programmieretechnik, Programmstrukturen, Unterprogramme, Befehlelemente. 2. Innenleben der CPC-Rechner. 3. Betriebssystem CPC 4. Firmware CPC. Anhang A: Hardware-Basteleien. B: Systempeicher CPC. C: Z80. D: Speicher & Peripherie. E & F & G: Tastatur, Bild- & Tonausgabe. H: Floppy. I. BASIC

Zum Schluß möchte ich noch jederfrau und jedermann dazu auffordern mit mir schriftlich zu fachsimpeln. Basic- & Assemblerprogrammierung sind mir geläufig. Tips zum Umgang mit Arnor C bzw. einfach Kontakt zu anderen Benutzern wäre mir nicht unangenehm.

P.s. Das ROM-Listing Buch CPC kann in der Stadtbibliothek Nürnberg ausgeliehen werden. (Fernleihe!!)

Wie wärs Herr Knorre, wenn Sie auf der letzten Seite etwas Statistik über die Mitgliederzahl & Neuzugänge in einem Nachwort bringen würden. Wäre das keine Abrundung fürs CPC-INFO?

Bis demnächst - des Clubs neuestes Mitglied - Klaus Weber

*Klaus Weber*



# CPC Info - Das Clubmagazin

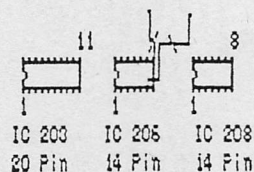
Die beiden unten gezeigten A/B Umschaltungen sind für den CPC 464/664 und sind vom Prinzip her wie die in der Clubinfo Nr. 1

**Wenn nun noch Fragen offen sind  
kann man mich kontaktieren.**

Diese Anleitung bezieht sich auf den CPC 664

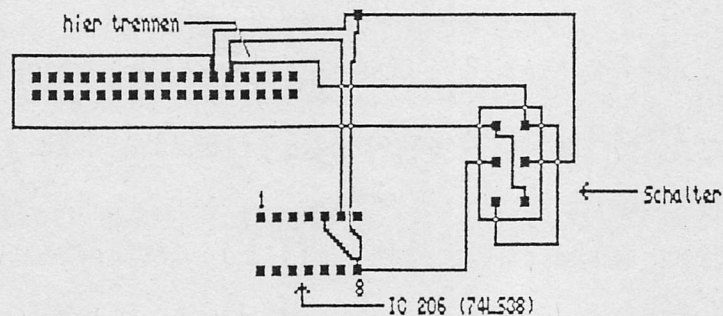
Der Rechner steht so, das man das Laufwerk rechts hat. Die Leiterbahnen werden wie in der ersten Schaltung (Clubinfo Nr. 1 vom 05.08.1991) an den vorgegebenen Stellen durchtrennt, und wie vorgegeben mit dem Schalter verbunden.

Sicht von oben CPC 664



Diese Schaltung ist für den CPC 464 (Controller) gedacht.

Controller-Gehäuse aufschrauben und auf der Platinnenrückseite da wo das Flachbandkabel sitzt die beiden bezeichneten Leiterbahnen durchtrennen. Wenn das geschehen ist, nur die Kabel wie angegeben mit dem Schalter verbinden und den Schalter an Gehäuse anbringen.



Ulrich Triphan  
Girondelle 14  
4630 Bochum 1  
Tel.: 0234/382011

**THE P. POWER MAN**

**CPC - INFO - 3/91 - Persoenliche Meinung**

Hallo Leute ! Sicherlich habt Ihr als treue Leser auch schon feststellen koennen, das in den 3 Ausgaben die nun erschienen sind, gegen Mike Behrendt Vorwuerfe erhoben worden sind ! Auch ich habe dazu meinen Beitrag geleistet. Da er nun eine Gegendarstellung gemacht hat und ich der Meinung bin das jeder irgendwann oder irgendwo mal einen Fehler macht, hoffe ich, das dieses Thema nun abgeschlossen ist.

Es waere schade, wenn in jeder CPC - INFO - AUSGABE einer auf einen anderen, den er vielleicht noch nicht einmal persoenlich kennt, rumhackt.

Gerade wir CPC'ler sollten uns doch in einem Club respektieren !

Ebenso sollten Beitrage die von Mitgliedern zur Veroeffentlichung in der CPC-Info eingesand werden eine Beachtung finden.

Sollte im Beitrag ein Fehler sein, oder sollte er falsch sein, waere ein Tip oder eine Hilfe doch besser als boese Worte. Diese fuehren nur zum Rueckzug, und somit zum Seitenschwund der Info.

Ich hoffe mit diesem Beitrag einigen Mitgliedern aus der Seele gesprochen zu haben, und wuensche uns fuer die Zukunft eine Reibungslose Zusammenarbeit.

**Thema: Mitglieder**

Habe ich sie bisjetzt uebersehen, oder sind in unserem Club keine weiblichen Wesen ?

Diese Frage sollte eigentlich unser Rolf beantworten koennen, oder ?

Bin ich mit dieser Frage nun in einen "Fettopf" getreten ? Hierzu wuerde mich eure Meinung mal interessieren! Schreibt sie doch einfach in der naechsten Info!

Falls weibliche Wesen vorhanden sein sollten, meldet euch doch mal!

**Anzeige - Kaufgesuche**

Auf der Suche nach PCI - Databoxen 3" und Sonderhefte + Databoxen 3", gab ich eine Anzeige in der CPC - Info 3/91 auf.

Da diese vom DMU - Verlag nicht mehr zu beziehen sind, hoffte ich auf Angebote eurerseits ! Leider habe ich bis heute nur ein Angebot erhalten !

Hier also nochmal meine Bitte: Sollte jemand Databoxen zum Verkauf haben, Angebote bitte an Robert, Freddy Vossen, Kaiserstr. 85, 5102 Wuerselen, Tel. 02405/5718 !



Robert  
 Freddy Vossen  
 Kaiserstr. 85  
 5102 Wuersele  
 Tel.: 02405 / 5718  
 ( The P.Power Man )



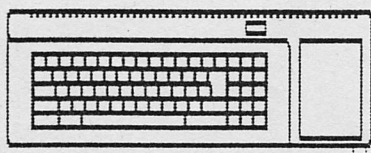
6128, CTM 644, NLQ 401  
 AMX-Mouse, Joystick  
 Stop-Press  
 RS-232  
 Dataset-  
 te

Hallo Rolf - Hallo CPC'ler - Wer hat schon Geld wie Heu ? Ich nicht !

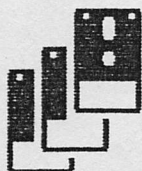
Auf der Suche nach Soft-und Hardware findet man so manches "Angebot", das sich bei einem Vergleich als Uebergebot herausstellt.

Mein Tip: Erst Informieren und Vergleichen, dann Kaufen

## Hier einige Vergleiche



CPC 6128 + (plus) mit Farbmonitor	
Weeske, 7150 Backnang	1199,00
All-System-Software (MB-Versand), 5000 Koeln	1099,00
Wiedmann, 2000 Hamburg 72	899,00



**Disketten 3" der Firma Maxell ( CF2 )**  
 Viele Firmen bieten sie im 10er Pack zu einem Preis von DM 69.- an. Jedoch zum Beispiel die Firma Dobbertin fuer DM 59.- im 10er Pack.  
 CF2 DD lohnt sich wohl nicht zu erwahnen

Das war eine kleine  
 Reise in die Welt der  
 Preismacher

Ich hoffe euch eine An-  
 regung zum preiswerten  
 Kauf gemacht zu haben



**3" Zweitlaufwerk - Amstrad FD 1 -**

G+L Electronic, 6759 Hefersweiler	195.--
Weeske, 7150 Backnang	198.--
Power per Post, 7518 Bretten	299.--
(oder haette ich diese Firma nicht nennen sollen)	
Anschlusskabel fuer FD 1	
Hier habe ich Preise von 49.-- bis 60.-- gefunden.	

Service und Leistung der  
 einzelnen Firmen wurden  
 nicht beruecksichtigt  
 euer

P.Power Man

# CPC Info - Das Clubmagazin

## verkaufsübersicht

Orig.Schneider zweitlaufwerk 3"fd-1 fast neu 110,-  
 Kopiermodul Multiface 2 kopiert wirklich alles 75,-  
 Rombo Rombox ----! nur zusammen  
 Maxam Super Assem.Disassm.Monitor !-dt.Anleitungen  
 Protex Textverarbeitung kann alles ----! dabei 200.-  
 Orig.HandyMan+Masterdisc Spitzen Utilitie Disc  
 " Discovery+ Kopierprogramm mit Problemlösungen Disc  
 Vokabeltrainer sehr komfortabel Disk  
 Model Universe 3D-CAD/Zeichenprg.-SUPER- Disc  
 Terramaster -Erdkundeprogramm Disc  
 Copyshop ueberhaupt das Kopierprg. Disc  
 je 18,-  
 The Advanced Music System Das Beste -Disc u.Deutsch 45.-  
 KNOW -Das Ratespiel unbegr.,erweiterbar Disc dt.Anl. 24.-  
 Transmat komfortables Kopierprg.dt.Anl..Kass. 6.-  
 Das Software-Experiment Disc+dt.Buch Hochinteressant 30.-  
 Sampler:  
 Creator-Star;Star-Mon --! Disc Gauntlet,Ace of Aces--! Disk  
 Designer-Star,Discsort-Star --!-32.- Leaderboard,Winter- !--25.-  
 games,Infiltrator --!  
 Disc-Spiele:  
 Rampage,Hauch des Todes,Ballblazer,Rygar,Bionic Commando je 15.-  
 Metrocross,Tempest,Tobruk,Combat School,Annals of Rome je 20,-  
 Buecher:  
 CPC464fuer Einstelger,CPC464Grafik&'Sound,Schulbuch zum464 je 10.-  
 Kass.-Spiele:  
 Impossabali,Bride ofg Frankenstein,Shockway Rider,Sailing,Exolon,  
 Glider Rider je 10.-  
 Starion,Defend or Die,Mocky Wilsons Darts,Sorcery,Bridge-It,  
 Moon Buggy,2088,Dragons Gold,Caves of Doom,Sabotage,  
 The Scout steps out,Fighter Pilot,Jammin je 5.-  
 Druid,Willow Pattern,Jail Break,Ghostbusters,The Way of the  
 exploding fist,Jump Jet je 7.-  
 Durell Big 4 14.-  
 The Way of the Tiger 14.-

PS:Für Fragen stehe ich Telefonisch gern zur Verfügung  
 R.Zebisch,Im Kellerfeld 8, 7165 Fichtenberg  
 Tel.:07971/4637 Ralf verl.ab 19Uhr  
 von 7:30 bis 16Uhr/ 07971/7066 Hr.Zebisch verl.  
 letztgenannte Nr,nur wenns nicht anders geht

Suche gut erhaltenen Drucker und MP2 für meinen CPC 6128. (Bitte mit Preisangabe)

Wer kann mir helfen?

Angebote bitte an Jürgen Warchhold  
 Hohe Str. 33  
 7958 Laupheim

Habe auch defekten Drucker DMP 2160 anzubieten.



# CPC Info - Das Clubmagazin

Sehr geehrter Herr Knorre.

mit diesem Brief beziehe ich mich auf Ihr Inserat im CPC Internat. in dem Sie als Club mit ein paar Tips geben können. Ich habe an Sie zwei Bitten um Informationen wobei mir die erste sehr wichtig ist

1. Ich besitze einen 6128 mit CP/M 2.2 und CP/M 3.0. Für diesen Computer habe ich mir Turbo Pascal 3.0 gekauft jedoch eine PCW Version. Ich war der Meinung daß sich das 3.0 auf die CP/M Version bezieht und somit auch auf dem CPC 6128 läuft. Tatsächlich läuft dieses auf CP/M 80 Was ist CP/M 80 ?? Wo bekomme ich dieses ?? Falls dieses CP/M 80 nur eine andere Bezeichnung für eine vorhandene CP/M Version ist bitte ich Sie mir das mitzuteilen. Ich habe versucht dieses mit beiden mir vorliegenden CP/M Versionen zu starten jedoch ohne Erfolg. Zugegeben, daß ich außer CP/M Plus und DISCKIT3 noch nie mit CP/M zu tun hatte, habe aber gelesen daß bei CP/M 2.2 die Diskette nicht gewechselt werden darf was ich wohl tun muß da mir dieses auf zwei Disketten vorliegt !! Ich müßte also versuchen die zwei (System + Pascal) Original Disketten auf eine Leerdiskettenseite zu kopieren !! Aber wie ?? Ich bitte Sie mir kurz aufzuschreiben wie ich diese des CP/M 80 entsprechenden Systems zusammen kopieren kann.
2. Mich würde interessieren ob CP/M Dateien auch ASCII Dateien sind, und ob man solche unter Basic weiterverarbeiten kann ?? Dateien von MICA oder Dr. Draw ??

Ich würde mich freuen auch nur kurz von Ihnen zu hören und verbleibe

Wilhelm Bauer  
Pfarrsteige 4

W 7119 Crispenhofen

Rainer Bieber  
Ueber dem Berg 1  
5231 Mammelzen

Computer	CPC 464,6128
Monitor	CTM 640,GT 65
Floppy 3"	DD1,FD1
Drucker	Epson LX-400

Zum Leserbrief von Peter Kampmann

Betr:Druckerprobleme

Wenn Ihr Drucker immer einen doppelten Zeilenvorschub macht, muss eine Leitung des Druckerkabels durchtrennt werden. Dies ist die Leitung, die zu Pin 14 des DRUCKERS führt. Wenn Sie diese durchtrennt haben, führt der Drucker auf keinen Fall mehr einen automatischen Zeilenvorschub aus.

Beim 34poliges Druckerkabel(CPC464)ist das, das 8 von rechts  
Beim 36poliges Druckerkabel(CPC6128)ist das, das 10 von rechts

Sönke Rudolf  
Oln Kamp 20a

2351 Boostedt, 23.10.91

CPC 6128 mit 5 1/4 Zoll  
Laufwerk und GT 65 und  
Star LC 10

H A L L O R O L F !

=====

1. Erstmals möchte ich mich bei Thomas Brodersen für die schnelle Antwort zu meiner Frage nach BTX bedanken.
2. Ich suche einen gebrauchten Farbmonitor CTM 644. Vielleicht weiß jemand, wie man da günstig ran kommt.
3. Im PCI International 8/9 91 wurde die Fa. Obermeyer aus 4972 Löhne vorgestellt, die noch voll im CPC-Geschäft steht. Nachdem ich dort angerufen hatte und um eine Liste mit PD und Shareware gebeten hatte, tat sich nicht. Auf einen Brief bekam ich bisher auch keine Antwort!  
E i n F L O P ?

---

Habe eine Menge CPC-Zubehör abzugeben z.B. Schneider 3" Zweitlaufwerk, Kopiermodul, Rombox-Maxam-Protex. Copyshop, Star-Sampler, Advanced Musix System, Model Universe, Terramaster, Vokabeltrainer, Handy Man + Masterdisc, Discovery+, ca. 60 Spiele teils auf Disk. Ruft einfach an, Ralf verlangen 07971-4637 ab 19.00 Uhr

---

Uwe-Sieg Söder  
Elper Weg 12  
4350 Recklinghausen

Telefon:  
02361 / 14 936

Wegen Systemwechsel möchte ich meinen lieb gewonnenen CPC verkaufen. Dabei habe ich an Sie gedacht, weil Sie über Ihren User-Club vermutlich einige Interessenten kennen dürften.

Ich biete Ihnen an:  
CPC - 664 GrünMonitor

mit: VORTEX - Speicher-Erweiterung, bestückt mit 320kB  
ausreichend für 61k-TPA und 256k- RAM-Disk

BOS- SystemErweiterung im EPROM ( von VORTEX )  
RSX'e für den erweiterten Speicher  
Assembler / Disassembler / Debugger

5¼"-Laufwerk ( TEAC )  
80- Track, bis 800Kb formatierbar

DiskPara Kopierprogramm  
für ca 120 CPM - Formate,  
kopiert auch von und nach MS-DOS ( 360k )

WordStar Original, incl Handbuch  
Turbo-Pascal 3.0 Original, incl Handbücher  
Multiplan  
Literatur

CPC Handbuch  
Multiplan  
Das große Grafikbuch  
Das große CPC Arbeitsbuch  
Schaltpläne  
Zeitschriften  
Sonderhefte + Disk  
Disketten

Meine Preisvorstellung: DM 500,-

ROLF SCHÖTTLER

BAHNHOFSTR. 8

8082 GRAFRATH

TEL 081447011

BTX 081447011

1. ANFRAGE

2. HARDWARETIP

ZU 1:

ICH SUCHE ZUM PROGRAMM "HAUSHALTSFUHRUNG"  
" VON DISK "FINGERSCHONEND 1/87"PROGRAMM  
BESCHREIBUNG.

ZU 2:

ICH HABE DAS MULTIKOM L1 GERAT.  
FALLS INTERESSE BESTEHT GEBE ICH GERNE  
AUSKUNFT.

CPC 6128

GT 65

DMP 2000

MULTIKOM L1